

Den Landkreis fit machen für die Zukunft

16.12.2019 | Stand 15.12.2019, 17:26 Uhr

Grüne präsentieren ihre Liste für die Kreistagswahl – Mia Goller steht auf Platz 1



Spitzenkandidatin Mia Goller (vorne 6. von rechts) und Fraktionssprecher Günther Reiser (rechts) mit einem Teil der 60 Frauen und Männer, die bei der Kreistagswahl auf der Liste der Grünen antreten werden. –Foto: hl

Pfarrkirchen. Die Grünen im Landkreis Rottal-Inn haben am Sonntag bei ihrer Nominierungsveranstaltung die Liste ihrer Kreistagskandidaten abgeseget. Einstimmig wurden die 60 Bewerber und deren Reihenfolge beschlossen.

Kreisvorsitzende Mia Goller, die auf Platz 1 steht, wies insbesondere auf die Geschlechterverteilung hin: "Wo die CSU Angst hat, dass sie einen Rechenschieber braucht, um den Frauenanteil zu berechnen, haben wir uns ganz einfach entschieden, Frauen und Männer gleichberechtigt und in gleich hoher Zahl antreten zu lassen." Alles andere wäre nach ihren Worten auch Unsinn, denn: "Es gibt in jeder Partei ganz sicher mindestens so viele kompetente Frauen und Männer – man muss sie nur auf die Liste lassen", so Goller, die selbst als Kandidatin der Grünen für

das Amt des Landrates bzw. der Landrätin antritt.

Mia Goller und ihr Vorstandskollege Günther Reiser erläuterten in ihren Redebeiträgen die grundsätzlichen Ziele grüner Politik im Landkreis Rottal-Inn. Reiser ging dabei vor allem auf die Klimapolitik ein. Es sei im Interesse der jungen Generation, wenn der Landkreis hier auch lokal und regional tätig werde. So sei es beispielsweise wichtig, bei Planungen für Neubauten auch den Umweltaspekt stark zu berücksichtigen.

Dass er selbst in den nächsten Tagen einen Antrag auf Erklärung des "Klimanotstandes" einbringen werden, habe aber, so Reiser, nicht mit "Notstandsgesetzen" zu tun, "auch wenn das von interessierter Seite hineininterpretiert wird". Es sei vielmehr wichtig, jetzt tätig zu werden, um die Zukunft künftiger Generationen nicht zu gefährden.

"Wir müssen uns anstrengen, um diesen Landkreis fit zu machen für die Zukunft, es bringt nichts, wenn man sich in immer neuen Projekten verzettelt, Aktionismus kann konkrete Arbeit nicht ersetzen", so Goller, die auch die Reihe von Anträgen aufzählte, die von den Grünen im Kreistag gestellt worden seien und die durchaus eine "anregende und anstoßende Wirkung" gezeigt hätten. Ausdrücklich bedankte sie sich bei den Menschen, die sich bereiterklärt hätten, auf Liste anzutreten: "Wir haben bewiesen, dass es möglich ist, Persönlichkeiten zu finden, die ihre Heimat gestalten wollen." – hl

DIE KANDIDATEN1. Mia Goller, Falkenberg; 2. Günther Reiser, Hebertsfelden; 3. Cornelia Reichardt, Eggenfelden; 4. Tobias Hanig, Pfarrkirchen; 5. Isabelle Brunnhuber, Simbach a. Inn; 6. Wilhelm Schmuderer, Malgersdorf; 7. Katrin Veicht, Arnstorf; 8. Ludwig Reil, Wurmannsquick; 9. Maria Watzl, Roßbach; 10. Marius Packan, Pfarrkirchen; 11. Eva-Maria Popp, Eggenfelden; 12. Lorenz Rabanter, Eggenfelden; 13. Gerti Huber, Julbach; 14. Gerhard Schmidbauer, Zeilarn; 15. Dagmar Hermann, Eggenfelden; 16. Sepp Matsche, Triftern; 17. Christine Mautner, Massing; 18. Reinhard Wimmer, Pfarrkirchen; 19. Marai Bauer, Julbach; 20. Georg Raming, Tann; 21. Tanja Mühlbacher, Kirchdorf; Dr. Thomas Riedel, Eggenfelden; 23. Barbara Wezel, Schönau; 24. Dr.

Michael Thiersch, Tann; 25. Marion Wagner, Bad Birnbach; 26. Matthias Röckl, Hebertsfelden; 27. Gundula Moosmüller, Tann; 28. Stefan Entholzner, Kirchdorf; 29. Simone Wiedemann, Falkenberg; 30. Andreas Honisch, Egglham; 31. Isabella Popp, Eggenfelden; 32. Christian Cymbaly, Hebertsfelden; 33. Lisa Kempfler-Peter, Hebertsfelden; 34. Alfred Watzenberger, Simbach a. Inn; 35. Martha Maier, Triftern; 36. Paul Setzermann, Schönau; 37. Martina Oehlenberg, Eggenfelden; 38. Thomas Jetzelsperger, Reut; 39. Marianne Edhofer, Triftern; 40. Benedikt Held, Wittibreut; 41. Claudia Dallinger, Pfarrkirchen; 42. Dr. Mark Wezel, Schönau; 43. Eva Tschernuth, Roßbach; 44. Martin Pielmeier, Stubenberg; 45. Dr. Sabine Riedel, Eggenfelden; 46. Michael Pfaffinger, Falkenberg; 47. Tabea Reiter, Arnstorf; 48. Hermann Thanner, Eggenfelden; 49. Sarah Kandlbinder, Pfarrkirchen; 50. Sebastian Goller, Falkenberg; 51. Dr. Adina Popa, Pfarrkirchen; 52. Fritz Kempfler, Eggenfelden; 53. Verena von Buxhoeveden, Eggenfelden; 54. Rainer Blaschke, Hebertsfelden; 55. Susi Fink, Wurmannsquick; 56. Gerhard Reiter, Eggenfelden; 57. Catharina Schmidt, Simbach a. Inn; 58. Dr. Karl-Ernst Hirschmann, Hebertsfelden; 59. Gabi Büttner, Eggenfelden; 60. Wolfgang Plank, Pfarrkirchen.